

wurden auf Anzeige von Nachbarn 20 Ecker Gerste zu 25 und 30 Hektogrammen in einem Kessel mit polierendem Stoff mit Besen abgerieben, die Arbeiter von einem ihm bekannten Arbeiter als Aufwandsverrechnung für Handverrechnung u. dergl. m. geltend machte. Es wurde angenommen, daß Arbeiter die Gerste im Scheffelmaß abgemessen habe, um sie mit einem wieder zu verkaufen. In der Verhandlung behauptet er, daß er nicht weiß, daß ein ihm sonst unbekannter Arbeiter, den er zufällig in einer Gastwirtschaft kennen gelernt hätte, ihn gebeten habe, ihm einen Einstellungsraum für die Gerste, die er aus Kammerbögen abgeben habe, zu besorgen, und da habe er ihm dann die Kesselböden zur Verfügung gestellt. Die Gerste befindet sich noch immer im Polizeigewahrsam. Ein Eigentümer hat sich bisher noch nicht gemeldet. Da dem Angeklagten keine Angaben nicht widerlegt werden konnten, so hob das Schöffengericht den wegen Scheffelmaßes erlassenen Strafbefehl auf, verurteilte den Angeklagten aber wegen Beihilfe zu einem Vergehen gegen die Bestimmungen der Getreideverordnungen zu 150 M. Geldstrafe oder 15 Tagen Gefängnis.

Die Leistung einer Warenhausleiterin. Wie seinerzeit berichtet, hatte die Arbeiterin Frieda Jachmann fünf Tage und fünf Nächte in einem Berliner Warenhaus zugebracht. Die Gerichtsverhandlung ergab, daß sie die wegen Diebstahls Angeklagte mit ihrer Schwester Paula mit seltener Energie als Warenhausleiterin beistellte. Es war ihre Spezialität, sich am Abend in ein Warenhaus einschließen zu lassen, dann in der Nacht in den einzelnen Lagern herumzuschleichen und sich nach Herzenslust anzusehen, was ihr gefiel. Ein Nachtschichtarbeiter der in

einem Warenhaus in der Leipziger Straße angestellte Nachtschichtarbeiter ein leichtes Mädchen. Er beschloß alle Räume, ohne die Leuchte zu löschen. Einem Morgen erfuhr dieser Spion seine Unfähigkeit. Eine Vorübergehende sah plötzlich, wie sich zwischen den Vorhängen etwas bewegte, und sie zwang sie eine Nachschichtarbeiterin zu sein. Es war die Angeklagte Frieda Jachmann, die sich in einem derartigen Zustande der Entkräftung befand, daß sie sofort in ein Krankenhaus geschafft werden mußte, nachdem man ihr mehrere Kübels und Wasen im Werte von 1000 M. die sie übereinander angehängt hatte, abgenommen hatte. Es ergab sich, daß sich die Jachmann in das Warenhaus eingeschlichen hatte. Hier schwoll in der Nacht ihr Fuß, den sie sich beim Abpringen von der Kettensäge verletzt hatte, derartig an, daß sie nicht mehr gehen konnte. Auf diese Weise mußte sie volle fünf Tage und fünf Nächte in dem Warenhaus zubringen. In der Nacht schleifte sie sich in die Lebensmittelabteilung und stahl dort, soviel sie zum Leben brauchte. Die gleiche Methode hatte ihre Schwester Paula angewandt, die eines Morgens in einem andern Warenhaus auf der Dorotheenstraße abgefaßt wurde. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis für Frieda Jachmann und auf sechs Monate Gefängnis für ihre Schwester Paula.

Seitene Ehe. **Ständlicher Jussak.** Die Szene spielt in Berlin. Wo sind Sie denn so lange geblieben, Johann? Ich schickte Sie in den Laden nebenan und Sie blieben zwei Stunden aus. — Verzeihung, ich habe eine Kandidantin getroffen und — — — So, woher sind Sie denn eigentlich? — — — Aus Berlin, gnädiger Herr! („Lust. Blätter.“)

Ein Rumbiger. Eine Vorstellungsstunde im Kontor von Block & Co. Die Konventionen sthen am Doppelschreibtisch gegenüber. Stuhl ist im Konjunkt geworfen und spielt krämerlich vor sich hin. Eine Waise dort links das mit an. Dann sagt er: „Es kommen mir so komisch vor, wo waren Sie denn gestern? — O, ich war in Gesellschaft von Wagner, Meyerbeer, Gounod, Gluck und Beethoven.“ — Haben Sie keinen Anfall — Beethoven ist doch tot! („Lust. Blätter.“)

Reise beschloß. „Kriegsbeschloß, was einen das Kind vor Fremden immer in Verlegenheit bringt! Der richtige anfangsterrapell!“

Im Deutschen Kaffeegarten zu Domstus läßt sich ein Bankier eine Portion Dalkawa bringen; als er die Ummenge auf seinem Teller sieht, sagt er zum Ober: „Bringen Sie mir ein Mikroskop!“ („Arme-Zeitung, „Jublerin.“)

Eingegangene Bücher

Die deutsche Red. Anstalt der Evangelischen Missionen. Stuttgart 1, 20 M. 4. Ausgabe. M. 2. Der Bücherhändler. Der Weg zum Weltfrieden. Verlag von Hermann Dörmann, Berlin.

Dr. Franz. Die Welt der 2. Weltkriegs. „Welt“, Verlag von Hermann Dörmann, Berlin, S. 1, 2. Berlin W 27, 1 M.

Dr. G. Die „Welt“ von heute, 2. B. 2. Ausgabe. Verlag von Hermann Dörmann, Berlin, S. 1, 2. Berlin W 27, 1 M.

Wissenschaftliche Zeitschriften. Selbstverlag des Verlagsvertrages. 2. Aufl. 1918. Verlag, Berlin, S. 1, 2. Berlin W 27, 1 M.

Wissenschaftliche Zeitschriften. Selbstverlag des Verlagsvertrages. 2. Aufl. 1918. Verlag, Berlin, S. 1, 2. Berlin W 27, 1 M.

Wissenschaftliche Zeitschriften. Selbstverlag des Verlagsvertrages. 2. Aufl. 1918. Verlag, Berlin, S. 1, 2. Berlin W 27, 1 M.

Leipziger Schauspielhaus (Jahrgang 1918/19)

Heute keine öffentliche Vorstellung.

Battenberg-Theater

Montag, den 14. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

„Das Glück von Edenhall.“

Reinhold Schunaberger in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von A. Dönnitz.

Drei Bearbeitet von Thilo Schmidt und Heinrich Ohlmer.

Morgen u. folgende Tage: „Das Glück von Edenhall.“

Jeden Sonntag nachmittags: Märchen.

Ab 10. Oktober: „Die wilde Himmels.“

Öffentliche Vorträge für Eltern.

1. Vortrag: Dienstag, d. 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im August-Schmidt-Haus (Friedrichstraße 7).

Münch, „Aufgaben und Grenzen der häuslichen Erziehung.“

Ein Teil des Saales ist für Inhaber von Einzelkarten reserviert. (Besuch an der Abendkasse: 0,50 M.)

— Näheres siehe Plakate! —

Unterrichtsurge im Verein für Volkswohl.

Abends 7. Heute Montag beginnen die Kurse in Französisch I. Fortschritten der vorherigen Kurse, Deutsch I. Anfänger, Deutsch II. Fortgeschritten, Stenographie I. Fortgeschritten, Griechisch u. Latein, Buchführung, Buch- u. Bücherkunde, Schreibweise u. Schreibarten. Jeder Kursus dauert 4 Monate mit je 2 Wochenstunden und kostet 6 Mark.

Versteigerung

Heute Montag, nachmittags 1/2 3 Uhr, Zentralkstr. 5, beim Auktionsamt von Herrn:

Georg Albrecht, Versteigerer und Taxator, Zentralkstr. 5. Tel. 12563.

Friedens-Rathen

Bestand werden, fast allen im Eigenheim, jeder Familie ein Eigenheim durch Berlin. „Friedens-Rathen“, 2. Teilband 242. Zeichnungen u. Drucke. Gegen Rückporto, 2. Teilbandbuch u. Dir. Wölgel für RM. 2,40.

Versteigerung des Buches sucht

Dreherei-Arbeiten

für kleine und große Bänke.

Maschinen- und Werkzeugfabrik, Mittelfeldstraße 20. Aug. Valschen, Görlitz-Anhalt.

1 Waggon Einkochgläser

erstklassige Qualität, mit Gummiring, im ganzen oder geteilt für preiswert abzugeben.

Rich. Woithe, Dessau, Wilmersdorfstr. 8.

Seden Posten Scheuerbürsten

hat abzugeben

Schlesische Bürstenfabrik

Menzel & Söhne, Landeshut-Schlesien.

Auktions - Ausstellung

im

Leipziger Kunstsalon

Leipzig, Dittrichring 13

Erste Werke aus Münchener privatem und anderem Besitz, darunter:

Max Liebermann, Habermann, Hans Thoma, Spitzweg, Pilschner, Wölffl, Kuehl, Stadler, Treibner, Zügel, Keller, Hengeler, Buttersack, Groeber, Jank, Nissl, Putz, Fritz Erlner, Schramm-Zittau, L. Adam Kunz, Wenglein, Wopfler, Wilh. Schreuer etc.

Vom 12. Oktober ab täglich Besichtigung von 9—7 Uhr. An Sonntagen von 11—1 Uhr.

Eintritt frei!

Illustrierter Katalog gegen Einsendung von Mk. 2.— durch den Leipziger Kunstsalon, Emil Baum, Leipzig, Dittrichring 13. Auktion am 22. Oktober 1918 im Oberlichtsaal des Hotels Fürstenhof, Tröndlinger, vormittags 10 Uhr, nachmittags 1/2 4 Uhr.

Arbeiter

gesucht von

E. F. Weithas Nachf.,

Wdt. Eisenhandlung, Pfingstberg, Marktstr. 10.

Böttcher, Rutscher

sucht Carl Heindl,

Leipzig, Holzfabrik, Handlung u. Böttcherel.

Zwei Kontoristinnen

perfekt in Schreibmaschine, Stenographie und allgemeinen Kontorarbeiten, zum nächstgehörigen Eintritt gesucht. Einwandlos geordnete schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten an

Brown, Boverie & Cie., A.-G.,

Bureau Leipzig, Seeburgstr. 34. (Ab 1. November befinden sich unsere Geschäftsräume Poststraße 7.)

Arbeiterinnen u. Arbeitsburschen

sofort gesucht.

Peitz, Neuhäuser Straße 116.

Schlechte gebräute Schwester

sucht Stellung i. l. Bld., Minut. Jagarett oder Privat. Angebote unter Z 1024 an die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Rüschnerlei

Neer, Gräßl 21

empfiehlt sämtliche

Belgarnituren

zu staunend billigen Preisen. Umarbeitungen u. neue Sachen werden in 14 Tagen erbklaugig ausgeführt.

Pianos Flügel Harmoniums

Verk. Privat & Firm.

G. A. Nimm,

Neumarkt 26. Febr. 1918.

Flügel * Pianos

Harmoniums

Einige gebr. Pianinos.

Gebr. Flügel

Stühner, Ertelstr. 10.

Schönes Piano

braun u. rot, 8 Tische, Ertelstr. 10, Leipziger Straße Nr. 124, part. links.

Elektrisches Piano

auch für Handspiel, mit elektrischen Noten und Zubehör, alles in gutem Zustande, Umbau in Größe, solides Bauart, zu verkaufen. Off. Off. u. Zu 219 an die Geschäftsstelle des Leipziger Tagebl.

Kisten

in jeder Ausführung liefert

Holzwarenfabrik Böhlen,

Böhlen (Schw.-Rud.).

Moderne 4-Zi.-Wohnung

für 1. April oder früher gesucht. Off. bef. u. Z 1018 die Expedition des Leipziger Tagebl.

Sonntige 3 Zimmer-Wohnung

mit elektr. Licht usw. wird ab 1. April von Hinderten älteren Preisen gesucht. Angebote unter Z 1022 an die Geschäftsstelle des Leipziger Tageblattes.

Für den Hausbedarf

Bitte aufbewahren!

Benutzen Sie irgend etwas eilig, so finden Sie nachstehend ein Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute von „ „ „ Groß-Leipzig, welche ganz in der Nähe Ihrer Wohnung liegen und somit schnell zu erreichen sind. „ „ „

Bitte aufbewahren!

Zentrum

Antiquitäten.

Adm. S., Spitzberg, Thomabring 10. Einkauf von Altertümern u. dergl.

Auffärbung v. Leinwandstoffen u. Waren.

Hermann Krause, Gewandgasse 1, I. Etod.

Beordigungsanstalten.

Robert Hellmann, Wilmersdorfstr. 39, Fernruf 4411.

„Pia“, Wilmersdorfstr. 29, Fernruf 582.

Bürsten, Besen, Matten und Pinsel.

F. C. Paus, Spezialgeschäft Gräßl 65, Fernruf 1010.

Robert Körner, Straße 43.

Pöhl-Albert-Paus, Ring, Barfußgasse 2.

Spezialgeschäft, Ober 1683, Reparatur, sofort.

Friseur.

Bruno Schuppe, Goethestraße 7, Damen-Driseur, Haarfarben, Nagelpflege.

Fischkonserven u. Fischkonserven.

Carl Penneberg, Peterstraße 12, Fernruf 14516.

Hohlsaunahoren, Knopfabrikation.

Georg Rehnke, Schulstraße, Telefon 11883.

Kunststapler.

Karl Röhre, Gräßl 21, g. m. b. H. Rammerstr. 10, neuwertig, Label, Preisliste garantiert.

Linoleum, Wachssteine und Tapeten.

Johannes Götz, Neumarkt 17, älteste Spezialgeschäft, Leipziger Str. 2342.

Zentrummann & Krause, Wilm. Str. 10, 104. Carl Krause, Unterstadtstraße 11. Fernruf 1844.

Möbelausstattungen.

Riedel & Böhm, Katharinenstraße 19, I. Elegante Möbel- und Wohnungseinrichtungen.

Nähmaschinen.

Schube, Horn, Ritterstr. 4, a. d. Gröben, Str. Fernr. 3635.

Alleinwerk. Origin. Victoria u. Phonix.

Schirme und Stöcke.

Paul Hermann, nur Tauchaer Str. 10. Tel. 12072.

Gustav Hampel, Schirm-Fabrik,

Sonnen- und Regenschirme. Reparaturen billig.

Offen

Eisen- und Werkzeughandlungen.

Alwin Richter, Dresdenstr. 26, I. Fernruf 60040.

Haus- und Küchengeräte.

Alwin Richter, Dresdenstr. 26. Fernruf 60040.

„Kerol.“

Das beste Staubbindemittel. 25 kg 12 M. 4.— 50 kg 22 M. 100 kg 34 M. — 211 M. Fern: Herrn. Jenfisch, Leipzig-S. Tel. 60178.

„Allerlei Tischgläser“

Das beste Staubbindemittel. 25 kg 12 M. 4.— 50 kg 22 M. 100 kg 34 M. — 211 M. Fern: Herrn. Jenfisch, Leipzig-S. Tel. 60178.

Zeitungsmakulatur.

Ctto Zschaichmidt, Leipz. Wg. verl. Wilmersdorfstr. 2. Tel. 60077. Einf. u. Lumpen, Knochen, Altpapier aller Art.

Elden

Antiquitäten.

Dr. Lorenz, Seidenstr. 6, I. (neben d. Schornstein). Fernr. 12111. Ein- u. Vert. u. Antiquitäten u. Kunstgegenstände aller Art.

Elektrische Installation.

Tannert, Seidenstr. 29 b. Tel. 7287. Installation u. Reparatur el. Licht, Kraft- u. Klingeleinrichtungen. Nach. Werkstatt i. Reparaturen an Apparaten aller Art.

Schirme, Stöcke, Handschuhe.

Reparaturen billig

W. Piller, G. u. S. Wilmersdorfstr. 21. Telefon 11008.

Spedition.

Albert Müller, Sophienstraße 20. Möbeltransporte, Roben- und Postkisten.

Wirtschaftsmagazin u. Klempnerien.

Elisabeth Fricke, Schulstraße 18, Fernr. 31761.

Norden

Beleuchtungskörper f. Elektr. u. Gas.

Paul Kraft, Wilmersdorfstr. 67. Telefon 60400.

Bronnholz.

W. Kratzsch, Seidenstr. 19. Fernruf 875.

Farben und Lacke.

Wid. Schmidt, Wilmersdorfstr. 14, Fernr. 7286.

Frische Blumen und Binsenal

Elisabeth Fricke, Schulstraße 18, Fernr. 31761.

Klavierschmied.

Herrn. Gargel, Poststraße 12, II.